

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **37 (2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Hoffnung für Alkoholabhängige.

Naltrexin

(Naltrexon HCl)

ist für die Therapie des Alkoholismus zugelassen.



Fordern Sie Ihre persönliche Weiterbildung, sowie vollumfängliche Informationen und Patientenpässe an:

OrPha Swiss

OrPha Swiss GmbH
Untere Heslibachstrasse 41a, 8700 Küsnacht
Tel.: +41 44 910 33 33, Fax: +41 44 910 34 54
info@orpha.ch, www.orpha.ch

Naltrexin Filmtabletten

Z: Naltrexon (HCl). Filmtabletten (teilbar): 50 mg. **I:** Medikamentöse Unterstützung der Entwöhnungsbehandlung Alkohol- oder Opiatabhängiger. **D:** Alkoholabhängigkeit: 50 mg/Tag. Opiatabhängigkeit: Nach erfolgter Entgiftung am 1. Tag 25 mg, wenn keine Entzugssymptome, nach 1 h weitere 25 mg einnehmen. Danach 50 mg pro Tag oder alternativ: Montag und Mittwoch 100 mg/Tag, Freitag 150 mg/Tag. **KI:** Opioidgabe bzw. opioidpositive Urinprobe, schwere Leberinsuffizienz, Schwangerschaft. **UW:** Schlafstörungen, gastrointestinale Störungen sowie Symptome der Entwöhnung. **IA:** Es sollten keine opioidhaltigen Medikamente gegeben werden. **P:** Naltrexin Filmtabl 28; Abgabekategorie A, kassenzulässig. Für weiterführende Informationen siehe Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.

Anzeige

Inhaltsverzeichnis

DOSSIER: KINDER STÄRKEN

-
- 5 **Kinder von suchtkranken Eltern – Hintergründe, Verläufe, Hilfen**
Michael Klein
-
- 11 **«Sucht und Familie»:
Die Entstehung neuer Angebote**
Irene Abderhalden, Regula Rickenbacher
-
- 17 **Zebra – ambulantes Therapieangebot für Kinder und Jugendliche**
Georg Kling
-
- 20 **DIE ALTERNATIVE –
Zwei Generationen in der Therapie**
Peter Burkhard, Elisabeth Frei, Jeannette Alison
-
- 25 **Meldebefugnis und Zusammenarbeit mit neuen Kinderschutzbehörden**
Richard Blättler, Charlotte Kläusler-Senn, Christoph Häfeli
-
- 27 **Kinder nutzen Web, Social Networks und Online Games**
Joachim Zahn
-
- 30 **ESSKI - Eltern und Schule stärken Kinder: ein Mehrebenenprojekt**
Susanne Anliker, Holger Schmid
-
- 35 **«Open Sunday»:
Offene Turnhallen für Kinder**
Robert Schmuki, Jasmin Weger
-
- 40 **Ganz der Vater, ganz die Mutter?**
Maria Lucia Galgano
-
- 43 **Frauen und Mütter in prekären Verhältnissen**
Vivianne Prats
-
- 15, 39 Bücher zum Thema
-
- 45 Fotodokumentation
Yvonne Schütz
-
- 46 **Suchtakademie: öffentlicher Raum**
Jakob Huber, Iwan Reinhard, Lukas Vögeli
-
- 48 Neue Bücher
-
- 49 Veranstaltungen
-
- 51 Newsflash

Bilder dieser Ausgabe

Yvonne Schütz, (Jg. 1975) lebt und arbeitet in Zürich. www.dasmotiv.ch